

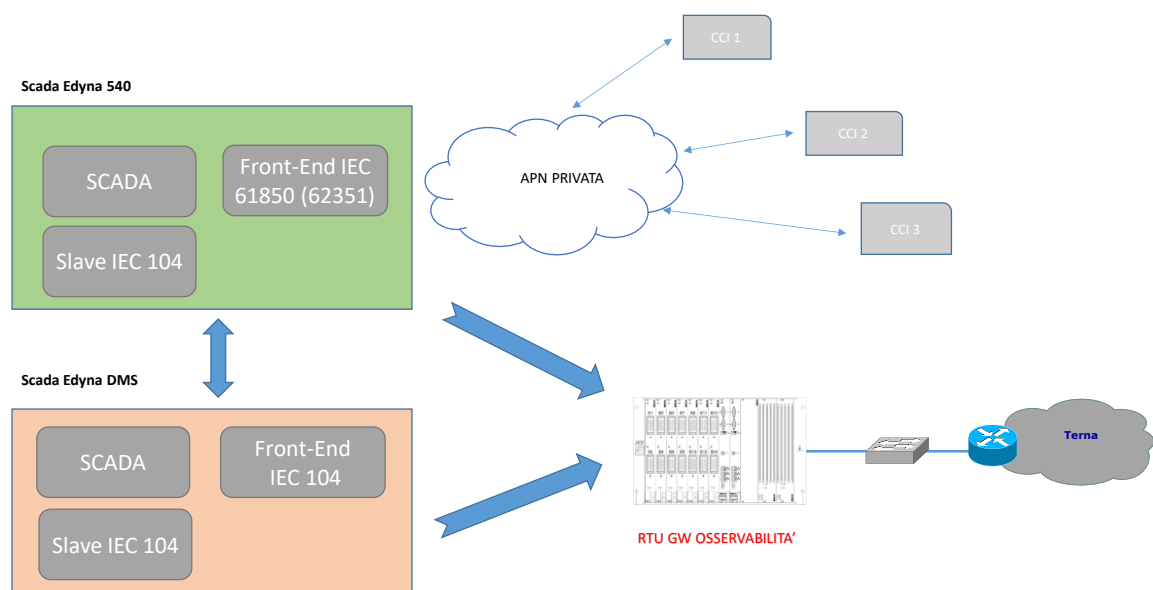
ARERA Beschlussfassung 385-25 - Technische Lösung für Datenverbindung

Wie bereits bekannt gegeben, werden Stromproduzenten welche am Mittelspannungsnetz, mit einer Leistung $P \geq 1 \text{ MW}$ am Übergabepunkt angeschlossen sind, dazu verpflichtet die Informationen welche in der CEI 0-16 Paragraphen 8.10 angeführt sind, zur Verfügung zu stellen.

Daher müssen die Anlagen der Stromproduzenten so eingerichtet werden wie in Anhang O vorgesehen, um den Austausch von Messwerten Signalen und Befehlen zu ermöglichen.

Es wird darauf hingewiesen, dass aufgrund des ARERA-Beschlusses 385/2025 die Funktion FP2 „Leistungsbegrenzung auf Anforderung des Verteilnetzbetreibers (DSO)“, wie für die CCI gemäß Anhang O der Norm CEI 0-16 vorgesehen ist, für sämtliche Photovoltaik- und Windenergieanlagen mit einer Leistung von $P \geq 100 \text{ kW}$, die an das Mittelspannungsnetz angeschlossen sind, verpflichtend eingeführt wurde.

Dieses Dokument definiert die technische Lösung, die für die Kommunikation der Daten erforderlich ist, welche vom CCI zum SCADA EDYNA (DSO), mittels Protokoll IEC 62351 (61850 secure) übermittelt werden und anschließend von EDYNA an TERNA weitergeleitet werden. (Siehe nachfolgendes Blockdiagramm)

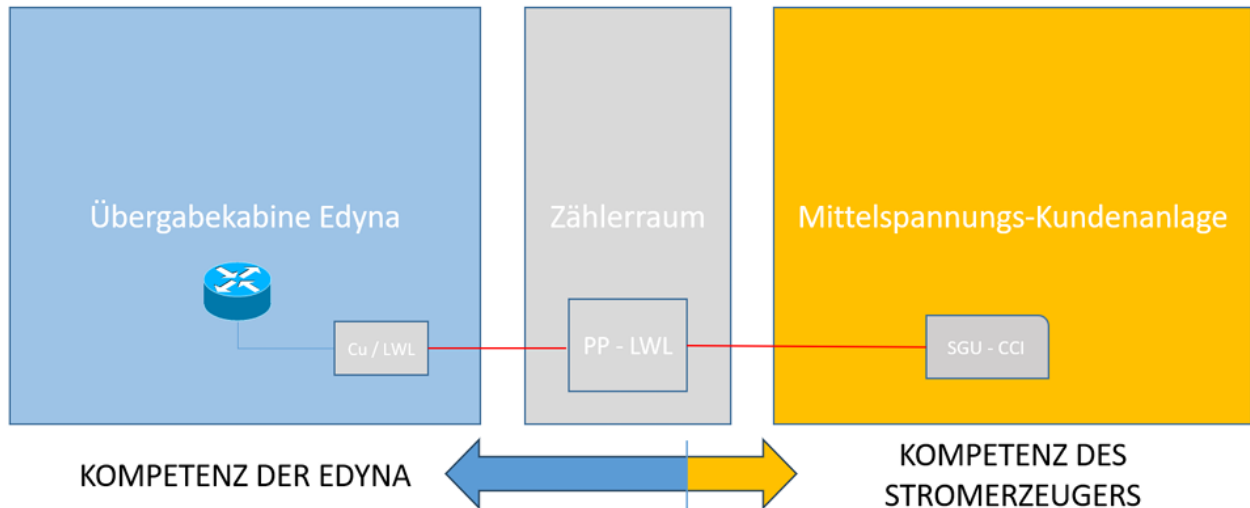


Im Anhang "Edyna_CCI_Approvati" finden Sie eine Liste der von Edyna bereits geprüften CCI-Modellen. Sollte der CCI Ihrer Wahl nicht auf der Liste stehen, informieren Sie Edyna bitte rechtzeitig, um mögliche Verzögerungen bei der Inbetriebnahme zu vermeiden.

TECHNISCHE LÖSUNG

Der Stromproduzent muss sicherstellen, dass eine optische Datenverbindung mittels Lichtwellenleiter (LWL) zum Zählerraum nahe der Sekundärkabinen von EDYNA bereitgestellt wird. EDYNA wird ihrerseits die optische Datenverbindung von der Sekundärkabine zum Zählerraum bereitstellen, wo eine Abschlussbox

vorgesehen wird, um die jeweiligen Zuständigkeitsbereiche zu trennen. Der Stromproduzent muss seine optische Verbindung bis zu dieser Abschlussbox verlegen. (Siehe nachfolgendes Blockdiagramm)



Der verwendete Lichtwellenleitertyp muss mit dem optischen Anschluss des CCI auf der DSO-Seite kompatibel sein, wie im Anhang O, Abschnitt O.13.1.1. der CEI 0-16 Norm angegeben.

Die Netzwerkschnittstelle Eth A des CCI in Richtung des DSO muss vom Typ 100BaseFX sein und mit den folgenden Merkmalen der (SFP)-Schnittstelle des DSO-Modems kompatibel sein:

- 100BaseFX SFP-Schnittstelle
- Geschwindigkeit: 100 Mbps
- Multimode-Faser
- Wellenlänge: 1310 nm
- Modell: MFB-TFX von der Marke PLANET oder gleichwertig

Es werden RSA-Schlüssel mit einer Länge von 2048 Bit unterstützt, während im Fall von ECDSA-Schlüsseln eine Länge von 256 Bit unterstützt werden, wie im Abschnitt T.3.3.4.1 der Norm CEI 0-16 angegeben.

Die Verbindung vom CCI zum Zählerraum muss mittels LWL mit doppelten LC-Steckverbinder für multimodale Fasern zu 1310 nm hergestellt werden.

Im spezifischen Fall empfehlen wir:

Multimode-Glasfaser der Kategorie OM3 50/250 μ oder höher
LC-Steckverbinder mit einem UPC-Faseranschluss.

Das vom Stromproduzenten bereitgestellte Glasfaserkabel muss angemessen geschützt und ordnungsgemäß an der Abschlussbox (PP-FO) der Marke COMMScope, Serie AF, Modell OFDC oder einem gleichwertigen Modell, das von EDYNA im Zählerraum zur Verfügung gestellt wird, befestigt werden.